

Weberinnen, wie wichtig für die letzten die Anlieferung von gut gesponnenem Garn ist, wie notwendig es ist, daß alle Spinnerinnen gleichmäßig gut arbeiten und, wenn nötig, zurückbleibenden Kolleginnen helfen und ihnen mit ihren Erfahrungen beistehen. Die kameradschaftliche Zusammenarbeit ist das Unterpfand für gute kollektive Leistung. Wenn der Agitator es versteht, diese Einstellung zu fördern, wenn er durch seine Kenntnisse, Umsicht, seine politische Klarheit und menschliche Beziehung Herz und Seele seines Kollektivs wird, dann können die Erfolge in der Produktion nicht ausbleiben.

Übereinstimmend wird in allen Beiträgen auf die große Bedeutung und eindrucksvolle "Wirkung der Sichtagitation hingewiesen. Der sowjetische Agitator bezieht mit großer Vorliebe in seine Arbeit satirische Zeitschriften ein, sowohl die zentrale Zeitschrift „Krokodil“ als auch betriebseigene „Krokodile“ und Wandzeitungen. Signalposten sind sehr beliebt als aktuelle und aktive Betriebskontrolle. Proben von Ausschuß werden

ausgestellt. Anschauungsmaterial ist immer ein gut wirkendes Erziehungsmittel.

Der sowjetische politische Agitator faßt seinen Wirkungsbereich sehr weit auf. Er beginnt und endet nicht nur in der Werkhalle oder Abteilung, er führt ihn auch nicht selten in den häuslichen Kreis seiner Mitarbeiter und Genossen. Und wie befriedigt und glücklich ist der Agitator, wenn seine unermüdliche Arbeit und sein guter Kontakt wieder einen zurückgebliebenen Arbeiter aufgeschlossen und vorangebracht haben auf dem Wege zu einer Gesellschaft, in der die Arbeit erstes Lebensbedürfnis des Menschen sein wird.

Der Agitator selber arbeitet ununterbrochen an seiner eigenen Bildung, um seinen Genossen auch ein wirklicher Ratgeber sein zu können und ihr Vertrauen jederzeit zu rechtfertigen.

Die Broschüre „Die politische Agitation in Industriebetrieben“ kann und wird unseren Agitatoren manche wertvolle Anregung geben.

Elisabeth Schmidt